

A. N. 138.218

SCHLOSS ZDISLAVIC den $\frac{4}{12}$ 92.
POST ZDOUNEK. MÄHREN.

Lieber verehrter Herr Doktor!

Hundertmal schon
wollte ich Ihnen schreiben und
mich erkundigen ob das große
Ereigniß nicht in unser Ansehung
steht. Nun kommt Ihr freundli-
cher Brief und ich will Ihnen
wenn auch nur in wenigen
Worten meinen herzlichsten Dank
ausprechen, für alles, lieber
verehrter Herr Doktor.

Um Aufmerksamkeiten also! Sie
können sich wohl danken wie
immer ich wünsche, daß die
sehr geehrten Kunden glücklich sein,
begrüßen.

Ich komme in Kürze
nach Wien und sobald meine
Ankunft mir selbstwegs in
Ordnung ist, werde ich mich
lieben Sie davon zu verstehen,
dienen. Alles übrige mündlich.
Ich sollte darauf zählen zu
wünschen, daß mein Bruder sich
beim Ministerium für Sie

verwendet wird. Für falls
mir die gewünschte, besten
Grüße an die Herren von
Moriz und von mir.

In treuer Ergebenheit

Maria Ebner



